Objekt: Blattbänder von mykenischen

Keramiken (Entwurf zu einer

Wandtafel)

Museum: Museum Naturalienkabinett

Waldenburg

Geschwister-Scholl-Platz 1

08396 Waldenburg

037608 22519

Museum@waldenburg.de

Sammlung: Nachlass Moritz Meurer

Inventarnummer: Meu Wa 269

Beschreibung

Zeichnung zu verschiedenen Blattbändern von antiken mykenischen Gefäßen aus Keramik. Meurer erkannte in ihren eine Abwendung vom pflanzlichen Vorbild hin zu einem stark geometrisierten Stil, bei dem die Blätter immer mehr zu Dreiecken und die Reihungen eher an Zickzack-Muster erinnern würden. Das Blatt ist die originale Studie zu einer großformatigen Wandtafel, die als Lehrmittel an Kunstgewerbeschulen gebraucht wurde. Die ausgeführte Zeichnung wurde entlang der Konturen zart mit Tusche nachgezogen und einzelne Weißhöhungen gesetzt.

Meurer gab das Blatt wieder in seiner Publikation "Vergleichende Formenlehre des Ornamentes und der Pflanze" von 1909 unter der Abt. XV., Taf. 4. Demnach stammen die Keramiken, von denen Meurer die Formen entnahm, aus dem British Museum in London, aus dem Louvre in Paris und der Akropolis in Athen.

Restauriert 2021 mit Steuermitteln auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.

Grunddaten

Material/Technik: Bleistift, Tusche, Weißhöhungen

Maße: 70 x 100 cm

Ereignisse

Gezeichnet wann 1905

wer Moritz Meurer (1839-1916)

WO

[Geographischer wann

Bezug]

wer

wo British Museum

[Geographischer wann

Bezug]

wer

wo Akropolis (Athen)

[Geographischer wann

Bezug]

wer

wo Louvre

Schlagworte

- Blatt
- Blattform
- Zickzack-Muster